



**- Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss -
- 16. Wahlperiode -**

An die
Mitglieder des Finanz-, Wirtschafts- und
Sozialausschusses

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 10.11.2011

Anwesend:

Herr Hubert Pille (Vorsitzender)
Herr Stephan F. Blömer
Herr Bernard Decker
Herr Bernard Echtermann
Herr Jürgen Hillen
Herr Ralf Kache
Herr Dr. med. Ludger Kampsen
Herr Bernd Kessens
Frau Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle
Herr Josef Kläne
Frau Silvia Klee
Herr Johannes Klostermann
Herr Heribert Kolhoff
Herr Roland Krapp (Stellvertretender Vorsit-
zender)
Herr Andreas Windhaus
Herr Matthias Windhaus
Herr Albert Focke (Landrat)

Vertretung für Herrn Walter Goda

Vertretung für Herrn Dr. Stephan Siemer

Vertretung für Herrn Heiko Bertelt

Entschuldigt:

Herr Heiko Bertelt
Herr Walter Goda
Herr Dr. Stephan Siemer

Hinzugezogen:

Herr Herbert Winkel (Erster Kreisrat)
Herr Horst Hinrichs
Herr Berthold Winter (Protokollführer)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Haushaltsplan 2012 - Eckdaten
5. Verschiedenes

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Hubert Pille eröffnet die Sitzung um 16:04 Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stelle fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

4. Haushaltsplan 2012 - Eckdaten

Kämmerer Horst Hinrichs erläutert die Eckdaten für den Haushalt 2012 (Stand: 01.11.2011). Der ausgeglichene Ergebnishaushalt mit einem Volumen von rund 149 Millionen Euro beinhaltet einen Überschuss in Höhe von ca. 285.000 € und sieht

keine Kreditermächtigung vor. Insbesondere werden die höheren Erträge durch Finanzausgleich und Kreisumlage sowie die geplanten erhöhten Aufwendungen im Personal-, Sozial- und Jugendhilfebereich erläutert.

Auf mögliche Risiken für den Landkreis Vechta durch einen eventuellen Aktienrückkauf der EWE weist KTA Johannes Klostermann hin. Der Ausschussvorsitzende erläutert die Struktur des EWE-Zweckverbandes und geht davon aus, dass ein etwaiger Aktienrückkauf der EWE für den Landkreis eher indirekte Auswirkungen über die Dividendenzahlung haben könnte. KTA Bernd Kessens bittet den in der vergangenen Woche in mehreren Wirtschaftszeitschriften erschienenen Zeitungsartikel zu diesem Thema dem Protokoll beizufügen (Anlage).

Mit Hinweis auf die Schuldenentwicklung des Landkreises und der kreisangehörigen Städte und Gemeinden schlägt KTA Dr. Ludger Kampsen die Senkung der Kreisumlage um einen Punkt vor.

KTA Josef Kläne und KTA Bernard Echtermann sprechen sich hinsichtlich der Höhe der Kreisumlage für eine Kontinuität und Verlässlichkeit gegenüber den Gemeinden aus. Auch die Gemeinden profitieren langfristig von der Entschuldung des Landkreises und eine gute Finanzausstattung eröffnet Entscheidungsspielräume im Haushaltsjahr 2012.

Eine solide Haushaltsführung des Landkreises ist nach Auffassung von KTA Johannes Klostermann auch gut für die Gemeinden. Auf die Planungsunsicherheiten bei der Aufstellung des Haushaltsplanes und die Möglichkeit der Umlagesenkung auch noch im nächsten Jahr weist KTA Jürgen Hillen hin. Auf das gute Ergebnis 2009 im Vergleich zur Haushaltsplanung weist KTA Bernd Kessens hin. Bei der Entschuldung des Landkreises ist auch der Schuldenanstieg einiger Gemeinden zu sehen. KTA Silvia Klee weist auf den von den Gemeinden benötigten finanziellen Spielraum hin. Eine Verlässlichkeit gegenüber den Gemeinden ist auch bei einem niedrigeren Umlagesatz gewährleistet.

Die vorsichtige Haushaltsplanung und die anschließende positive Haushaltsentwicklung in den vergangenen Jahren rechtfertigt laut KTA Matthias Windhaus eine Senkung der Kreisumlage. Die unterschiedliche Finanzlage der Kommunen im Landkreis muss berücksichtigt werden.

KTA Roland Krapp weist darauf hin, dass sich die Finanzkrise auch weiterhin auf die heimische Wirtschaft auswirkt. Die Städte und Gemeinden haben von der Erholung 2011 profitiert und der Landkreis profitiert davon 2012. Bei den guten Eckdaten ist nicht nur die Kreisumlage, sondern auch durch die verbesserte Kostenerstattung im Sozialhilfebereich, der höhere Finanzausgleich und die niedrigere Zinsbelastung zu sehen.

Der Antrag von KTA Bernd Kessens, den Haushaltsplanentwurf mit einem Kreisumlagesatz von 42 % aufzustellen, wird bei 5 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

Auf Antrag von KTA Johannes Klostermann beschließt der Ausschuss mit Stimmenmehrheit bei 4 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen:

Der Landrat wird gebeten, auf der Grundlage der vorgestellten Eckdaten den Entwurf des Haushaltsplanes 2012 mit einer Kreisumlage von 44 Punkten aufzustellen.

5. **Verschiedenes**

KTA Dr. Ludger Kampsen würde es befürworten, wenn sich der Landkreis bei stockenden Grundstücksverhandlungen der Gemeinden einschalten könnte.

Ende der Sitzung: 17:50 Uhr

Vechta, 14.11.2011

Focke
Landrat

Winter
Protokollführer